

What sort of identity does my museum display?

Francesca Davida Pizzigoni
Museo della Scuola e del Libro per l'Infanzia
Torino, Italy

The museum where I work is the "Museo della scuola e del libro per l'infanzia" (Museum of the School and Book for Children) in Turin, in the north of Italy. It was recently born, in 2003, and treats a historical period going from 1880 to 1950 approximately.

In spite of being a contemporary museum, born in today's society, the museum deals directly with that period and those topics. And it does so in two main directions: a glance at Europe comparing the Italian and European rules of pedagogy and, as explained by the name of the museum itself, the tie between the school history and the children's literature. All of this is done without forgetting the connection with the museum's own town and the school history of Turin. This connection is reconstructed using as connecting thread the famous book *Cuore* of Edmondo de Amicis.

These are its own peculiarities.

Besides its own inner identity, the Museum of the School and of the Book for Children of Turin fights for another identity: the acknowledgement of the genre "museum of the school" in Italy. Last year I had the chance of doing research on the museums of the school in Italy and Europe and I realized how Italy shows great lack and backwardness, even greater if compared with the situation in the other European countries.

So here I'm to express my worry as to this identity. But not only that: studies and criticism are not enough. They are the foundation to understand the status quo and to start any action in a conscious way. Now I would like to reach this next step and devote myself to even a small improvement.

I therefore wish to thank you for the help you will offer me with this precious comparison opportunity.

Welche Art Identität spiegelt mein Museum wider?

Francesca Davida Pizzigoni
Museo della Scuola e del Libro per l'Infanzia
Turin, Italien

Das Museum für das ich arbeite ist das Schul- und Kinderbuchmuseum (Museo della Scuola e del Libro per l'Infanzia) in Turin im Norden Italiens. Es wurde im Jahre 2003 gegründet und behandelt die Geschichte im Zeitraum 1880 bis 1950.

Obwohl dieses Museum jüngeren Alters ist und in unserer modernen Gesellschaft gegründet wurde, widmet sich sein Inhalt der obengenannten Zeitperiode und deren Themen. Man kann allgemein zwischen zwei Hauptthemen des Museums unterscheiden: zum Einen der Vergleich zwischen italienischer und europäischer Pädagogikpraxis, zum Anderen der Zusammenhang zwischen Schulgeschichte und Kinderliteratur, wie der Name des Museums bereits verrät. Neben diesen beiden thematischen Schwerpunkten widmet sich das Museum ebenfalls seiner Stadt Turin und der städtischen Schulgeschichte. Die Verbindung zwischen Stadt und Schule wird mit Hilfe des Buches *Cuore* von Edmondo de Amicis rekonstruiert.

Besondere Interessen des Museums:

Neben seinem eigenen öffentlichen Bild setzt sich unser Museum auch für die allgemeine Anerkennung des Genres "Schulmuseum" in Italien ein. Im letzten Jahr hatte ich die Möglichkeit Schulmuseen in Italien und ganz Europa zu studieren. Ich stellte fest, dass Italien sich im Vergleich mit anderen europäischen Schulmuseen im Rückstand befindet.

Hiermit möchte ich meine Besorgnis diesbezüglich ausdrücken. Studien und Kritik reichen nicht aus um eine Verbesserung im Bereich Schulgeschichte und Schulmuseen in Italien zu erreichen. Doch mit Kritik und Studien legt man einen Grundstein für die Wahrnehmung des europäischen Standards und für weitere Schritte in Richtung Verbesserung. Ich will mich diesem Prozess widmen und ihn vorantreiben.

Ich möchte mich im Voraus für diese wertvolle Möglichkeit des Vergleichs hier bei allen bedanken.